

KOMFORT GEWINN

Bei Wanderrucksäcken gibt es spannende Neuheiten. Wir haben die Newcomer schon getestet - und einige Bestseller-Updates.

TEXT: FRANK WACKER

Wenn ich gewusst hätte, wie viel besser sich ein guter Rucksack trägt, ich hätte mir schon viel früher einen neuen gegönnt«, sagt Janine Klaiher am Ende der heutigen Testtour. Einige Wochen zuvor lernte einer unserer Ausrüstungsredakteure Janine unterwegs kennen - und lud sie beim Anblick ihres in die Jahre gekommenen Packs spontan ein, die zwölf Wanderrucksäcke des aktuellen Vergleichs zusammen mit der *outdoor*-Crew zu testen. Sie kosten 100 bis 300 Euro, ihr Volumen liegt zwischen 22 und 36 Litern - genug für Tagestouren. Die größten Modelle reichen sogar für Familienwanderungen oder einen Wochenendtrip mit Hüttenübernachtung, wenn man sich ein wenig einschränkt. Bei der Konstruktion unterscheiden sich die Kandidaten: Sechs liegen direkt am Rücken an, deshalb nennt man sie auch Körperkontaktmodelle. Bei den anderen bildet ein über einen Metall- oder Kunststoffrahmen gespanntes Netz die Auflage - was eine hervorragende Luftzirkulation ermöglicht.

Die vielen hochkarätigen Neuheiten sorgten schon im Vorfeld für Hochspannung: Deuter hat Deutschlands meistverkauften Wanderrucksack mit NetZRücken und zighfachen *outdoor*-Testsieger überarbeitet, den

Futura, Vaude seinen Bestseller Wizard. Weitere Highlights gibt es bei den Körperkontaktsystemen: Weltmarktführer Osprey verpasste seinem günstigen Verkaufsschlager Sportlite ein Facelift, Gregory legte die Alpinpack-Serie Alpinisto neu auf. Und hinter dem jungen Schweizer Label Nola steckt einer der genialsten Rucksackentwickler der Branche: David Freitag. In einigen unserer früheren Testsieger und Kauf Tipps der Marke Bach steckte sein Know-how.

DIE NETZRÜCKEN IM CHECK

Den Testtag beginnt die Crew mit den NetZRücken. Alle gibt es auch als Damenversion. Im Vergleich zu den Herrenmodellen haben sie kürzere Rücken sowie schmalere und stärker vorgeformte Schulter- und Hüftgurte, damit sie sich besser an die weibliche Anatomie anschmiegen. Auch zierlichen Männern und Jugendlichen passen sie häufig besser, während große, kräftige Frauen eher mit einem Herrenrucksack zurechtkommen. Drei der NetZRücken-Kandidaten bieten höhenverstellbare Schulterträger. So lässt sich der Verlauf der Gurte an Nacken und Brust anpassen. »Kaum zu glauben, dass ein oder zwei Zentimeter höher oder tiefer so viel ausmachen«, sagt *outdoor*-







DER TEST UNTER DER LUPE

Trageverhalten

Für das wichtigste Testkriterium beladen wir jeden Rucksack nach gleichem Muster mit identischem Gewicht (acht Kilo) und gehen damit im Team auf Tour. Unterwegs tauschen wir die Modelle durch, dabei wird das Tragesystem eines jeden Rucksacks – sofern möglich und nötig – neu auf die Testerin oder den Tester angepasst. Beim Wandern liegt das Hauptaugenmerk der Testcrew auf den Kriterien Sitz am Rücken, Anschmiegsamkeit sowie Bewegungsfreiheit. Ebenfalls im Fokus liegen die Kontrollierbarkeit der Beladung bei hastigen Bewegungen, die Kopffreiheit nach hinten und die Art der Lastübertragung: Im Idealfall verteilt

der Rucksack das Gewicht gleichmäßig auf den Beckenkamm, den Rücken und nur zu einem sehr kleinen Teil auf die Schultern.

Belüftung

Wie gut die zehn Kandidaten abdampfen, ermittelt die Testcrew ebenfalls im direkten Vergleich. Dabei achtet sie vor allem auf den Rücken und checkt beim Wechseln der Rucksäcke die Nässe des T-Shirts. Neben der Tragesystemart zählt auch die Größe der Auflagefläche. So dampfen Modelle mit schmalen Auflagen besser ab als solche, die den Rücken komplett belegen. Ebenfalls im Blick: Schulter- und Hüftgurte. Breite, laststabile Modelle können sich schnell als Hitzestaufallen erweisen.

Ausstattung

Wichtiger als die schiere Anzahl der Features ist deren Praxistauglichkeit und Bedienbarkeit. Nicht fehlen dürfen Kompressionsriemen (am besten vier oder mehr), Seitenfächer aus Stretchmesh für Trinkflaschen und genug Stauraum für Kleinigkeiten, die in Griffweite liegen sollten (Smartphone, GPS, Handschuhe, Mütze).

Bedienung

Lassen sich die Zipper und Schnallen auch mit Handschuhen greifen und bedienen? Wie gut gleiten die Reißverschlüsse, und wie leicht lassen sich Tragesystem und Brustgurthöhe verstellen? All das prüft das Testteam auf Tour.

Volumen/Gewicht

Rucksackhersteller ermitteln das Packvolumen mit unterschiedlichen, meistens nur grob vergleichbaren Methoden. Deshalb messen wir das Fassungsvermögen mit eigenen, speziellen Volumensäcken – die Unterschiede zu den Herstellerangaben sind zum Teil groß. Außerdem wiegen wir alle Rucksäcke selbst – ohne Regenhülle (falls diese zum Lieferumfang gehört). So lassen sich die Werte gut vergleichen. Das Gewicht bewerten wir immer im Verhältnis zum Packvolumen des jeweiligen Rucksacks.

Robustheit

Je kräftiger und abriebfester die Materialien, desto besser schneidet ein Rucksack in diesem Kriterium ab. Grobzahnige Reißverschlüsse mit vernickelten Schiebern, eine extra saubere Verarbeitung (mit eingefassten Nähten etwa), doppelte Materiallagen am Boden und eine gute Reparierbarkeit geben Bonuspunkte.

Online-Redakteur Ralf Bücheler. Scheuerte der Träger zuvor am Hals und drückte unten auf die Rippen, liegt er nun bequem an.

Immer wieder tauscht die Testcrew im Verlauf der Wanderung Modelle. »Erstaunlich, was für Unterschiede es gibt«, sagt Janine. Die anderen nicken zustimmend. Während Tatonka und Ferrino eine relativ schmale Auflagefläche bieten, schmiegt sich der Rab Axion weich an den gesamten Rücken an. Aufgrund des wenig flexiblen Hüftgurts und sehr breiter Schulterträger schränkt er Hüft- und Armbewegungen aber etwas ein – was vor allem bei hohem Gehtempo auffällt. Die anderen Kandidaten lassen dagegen mehr Bewegungsfreiheit.

Am besten schneidet unter den NetZRücken der Deuter Futura Pro ab: Dank seiner besonders effektiven Lastübertragung und dem wackelfreien, nicht einengenden Sitz geht es mit ihm mega entspannt voran – trotz recht hohem Eigengewicht (1485 g). Rang zwei holt sich der Vaude Wizard, der sehr gute Trageeigenschaften bietet. Und die in dieser Gruppe alltagstauglichsten Features. Wer ein noch leichteres Modell will, sollte sich Tatonka, Ferrino und Mammut anschauen, die unter einem Kilo wiegen und sich ebenfalls komfortabel tragen.

CHECK KÖRPERKONTAKTMODELLE

Die Mittagspause nutzt die Testcrew auch, um sich intensiv über die Ergebnisse des Morgens auszutauschen. Danach zieht sie mit den Körperkontaktmodellen los, die im Schnitt gut zehn Prozent leichter sind als die NetZRücken. Eine extra Damenversion gibt es nur von Salewa, doch durch die eher schmalen und flexiblen Schulter- und Hüftgurte passen die Kandidaten von Gregory, Klättermusen und Nola auch zierlichen Personen wie Testerin Katleen Richter gut.

Schnell zeigen sich die Unterschiede im Trageverhalten im Vergleich zu den NetZRücken. Die Körperkontaktmodelle liegen nicht ganz so weich an, dafür aber angenehm direkt – was die Lastkontrolle und Trittsicherheit verbesserte. »Auf den steilen, grobsteinigen Passagen fühle ich mich enorm sicher«, sagte Janine – aber nur, wenn das Tragesystem Bewegungen mitmacht. Das gilt für fast alle Kandidaten, nur der recht steife Osprey Sportlite schränkt Hüft- und Schulterrotationen etwas ein. Überraschend gut fiel bei allen die Belüftung aus dank luftiger Schäume, Ventilationskanälen und zum Teil eher schmaler,



Steffen Scheyhing

Für den Tragetest muss jeder Kandidat gleich viel wiegen.



◀ Haltestelle

Alle Testkandidaten bieten Halterungen, um die Trekkingstöcke sicher am Rucksack festzuschnallen.

▼ Klimaanlage

Dank luftiger Polster und NetZRücken verdunstet Schweiß effektiv. Das erhält deine Leistungsfähigkeit.

⤴ Ordnungshüter

Ob Stirnlampe oder Erste-Hilfe-Set: Klein-kram, der schnell zur Hand sein sollte, gehört ins Deckelfach.

▼ Stauraum

Handy & Co. kannst du in Schultergurtfächern griffbereit parken. Das geht bei Exped, Nola, Rab und Mammut.



aber dennoch bequemer Hüft- und Schultergurte. Ganz so luftig wie die NetZRücken sind sie allerdings nicht.

Bestnoten bekommt der Nola Viandar: Er sitzt gut polstern und wie festgetackert, macht selbst beim Kraxeln jede Bewegung mit. Und mit seiner durchdachten Ausstattung eignet er sich fürs Wandern genauso wie fürs Reisen und den Alltag, der ungewöhnliche Vintage-Look mit samtweichen, aber robusten Stoffen kommt ebenfalls richtig gut an. Auch der Alpinrucksack von Gregory begeistert die Testcrew, verbindet er durch das Rückenpanel aus besonders luftigem Spacemesh doch eine superbe Lastkontrolle mit einer effektiven Belüftung. Wer genauso häufig Klettersteige oder Bergsteigen geht wie wandert, findet hier



»Rucksäcke vor dem Kauf immer gut beladen Probe tragen, denn nicht jedes Modell passt ideal zu jedem Rücken.«

Frank Wacker
outdoor-Ausrüstungsredakteur

den perfekten Partner. Auch der Klättermusen Brimer trägt sich klasse und schafft den Spagat aus niedrigem Gewicht und hoher Strapazierfähigkeit besser als jedes andere Modell im Feld. Und der Salewa Puez? Punktet mit top Flexibilität, hängt aber schon mit fünf Kilo Beladung an den Schultern.

Am Ende des Tests ist für Janine klar: Sie kauft den Deuter Futura Pro, Testsieger bei den NetZRücken. Legst du Wert auf hohe Alltagstauglichkeit, empfiehlt sich der Vaude Wizard. Die beste Wahl für Grammzähler sind: Mammut, Tatonka oder Ferrino. Stehen oft Touren in wildem Terrain an, eignen sich diese drei Körperkontaktpacks jedoch besser: der Allrounder von Nola, der Gipfelstürmer von Gregory oder der leichte, dennoch sehr robuste Klättermusen Brimer. ◀

Netzrücken

DEUTER FUTURA PRO 32/FUTURA PRO 30 SL



VERFEINERTER BESTSELLER

Der Deuter Futura, Deutschlands meistverkaufter Wanderrucksack, bekam für dieses Jahr ein Update – und einen noch leistungsfähigeren Bruder mit höhenverstellbaren Schulterträgern und flexiblerem Rahmen: den Futura Pro. Der erwies sich im Test als klar die bessere Wahl – er lies nicht nur den »normalen« Futura hinter sich, sondern auch die Konkurrenz. Ob leicht bepackt oder vollgestopft, kein anderer Netzrücken trägt sich so harmonisch und ergonomisch. Die Lastübertragung und -kontrolle setzen in dieser Klasse neue Maßstäbe.



PREIS 210/210 €

VOLUMEN 36/29 l, davon im Deckel 4/3, in den Seitentaschen je 2/1,5 l

GEWICHT 1485/1430 g (ohne die mitgelieferte Regenhülle)

SONSTIGES Nach strengen Bluesignrichtlinien zertifizierte Recycelmaterialien, höhenverstellbare Schulterträger, lebenslanger Deuter-Reparaturservice.

TRAGEVERHALTEN ★★★★★

Komfort ██████████
Flexibilität ██████████
Kontrolle ██████████
Belüftung ██████████

LASTÜBERTRAGUNG ★★★★★
Überträgt bis zu 12 Kilo herrlich gleichmäßig auf den Beckenkamm, Lenden und etwas auf den Rücken.

AUSSTATTUNG ★★★★★
Haupt-/Bodenfach, effektiv komprimierbar, Seitentaschen und -fächer, geräumiges Frontfach aus Stretchmaterial, zwei Hüftgurttäschchen, großzügig bemessene Regenhülle.

BEDIENUNG ★★★★★

VOLUMEN/GEWICHT ★★★★★☆

ROBUSTHEIT ★★★★★
Langlebig, sehr sauber verarbeitet.

outdoor **ÜBERRAGEND**

FERRINO HIKEMASTER 26/HIKEMASTER 24 LADY



LUFTIGES FEDERGEWICHT

Mit einem Gewicht von 930 Gramm gehört der Ferrino Hikemaster 26 (Hikemaster 24 Lady: 940 g) zu den leichtesten vollbelüfteten Modellen im Feld. Statt eines klassischen Netzes liegen zwei rund sechs Zentimeter breite, gepolsterte Bänder am Rücken an. Und durch die nicht ganz so ausgeprägte Wölbung lässt sich der Packsack gut beladen. Weiteres Plus: die leichtgängigen Zips der Hüftgurttäschchen. Bis acht Kilo Beladung trägt sich der Hikemaster angenehm, lässt Bewegungsfreiheit und bietet eine sehr gute Lastkontrolle.



PREIS 150/150 €

VOLUMEN 26/23 Liter, davon im Deckel 2/2 Liter

GEWICHT 930/940 g (ohne die mitgelieferte Regenhülle)

SONSTIGES Mit dem als Zubehör erhältlichen Helmet Holder (Preis: 18 €) lässt sich ein Kletter- oder Fahrradhelm an der Front fixieren, ohne dass er herumwackelt.

TRAGEVERHALTEN ★★★★★☆

Komfort ██████████
Flexibilität ██████████
Kontrolle ██████████
Belüftung ██████████

LASTÜBERTRAGUNG ★★★★★☆
Verteilt bis zu acht Kilo Beladung vor allem aufs Becken. Die Schultern müssen kaum Last aufnehmen.

AUSSTATTUNG ★★★★★☆
Einkammerpacksack, der sich recht gut komprimieren lässt. Stretchseitenfächer, Hüftgurttäschchen und Regenhülle, Pfeife am Brustgurt.

BEDIENUNG ★★★★★☆

Dickes Lob für die leichtgängigen Zips der Hüftgurttäschchen.

VOLUMEN/GEWICHT ★★★★★☆

ROBUSTHEIT ★★★★★☆

outdoor **SEHR GUT**

MAMMUT DUCAN 32/DUCAN 32 WOMEN



SPORTIVER NETZRÜCKEN

Schmalere Hüftgurt und überbreite Schultergurtpolster auf Brusthöhe: Der neue Ducan 26 nimmt Speedhiking-Fans in den Fokus. Die Ausstattung unterstreicht seine Ambitionen als Rucksack für Sportliche. Kompressionsriemen, die einen schlackerfreien Sitz garantieren, sucht man aber vergeblich. Für idealen Sitz solltet ihr den Ducan daher akkurat beladen: Schweres nah an den Rücken! Und ihn am besten vollpacken. Wiegt er dann weniger als acht Kilo, werdet ihr mit einem bewegungsfreundlichen, superflexiblen Trageverhalten belohnt.



PREIS 160/160 €

VOLUMEN 33/36 Liter, davon im Deckel 4/3 Liter

GEWICHT 990/915 g (ohne die mitgelieferte Regenhülle)

SONSTIGES Aus Recycelmaterialien hergestellt und nach den strengen Nachhaltigkeitsrichtlinien von Bluesign zertifiziert. Auch als 25-Liter-Modell erhältlich.

TRAGEVERHALTEN ★★★★★☆

Komfort ██████████
Flexibilität ██████████
Kontrolle ██████████
Belüftung ██████████

LASTÜBERTRAGUNG ★★★★★
Verteilt bis zu acht Kilo angenehm gleichmäßig auf Becken, Rücken und nur minimal auf die Schultern.

AUSSTATTUNG ★★★★★☆
Schmal geschnittener Einkammerpacksack, Deckel-/Innenfach, Schulterträger mit Gel- und Riegel-täschchen, elastisches Netzfrontfach, Seitenfächer, Regenhülle, Kompressionsriemen fehlen aber.

BEDIENUNG ★★★★★☆

VOLUMEN/GEWICHT ★★★★★☆

ROBUSTHEIT ★★★★★☆

outdoor **SEHR GUT**

RAB AIROX 30/AIROX 28ND



ANSCHMIEGSAMER NEWCOMER
Rab baut seine Rucksacklinie immer weiter aus. Neu im Programm sind Wandermodelle mit NetZRücken wie der getestete Airox. Er schmiegt sich herrlich weich an den Rücken an und bietet eine gute Lastkontrolle, der wenig flexible Rahmen und die vorne sehr breiten, von Trailrunningrucksäcken abgekupferten Schulterträger behindern jedoch etwas die Gehbewegung – und sind nicht ganz so luftig. Für flottes Tempo eignet sich der Airox somit weniger, beim gemütlichen Wandern fühlt man sich mit ihm dagegen pudelwohl.



PREIS 180/180 €

VOLUMEN 31/30 Liter, davon stecken im Deckel 4/3 Liter

GEWICHT 1115/1075 g (ohne die mitgelieferte Regenhülle)

SONSTIGES Rab betreibt enormen Aufwand, um alle verwendeten Materialien und deren Nachhaltigkeit auf der Webseite bei jedem Produkt aufzulisten.

TRAGEVERHALTEN ★★★★★☆
Komfort ██████████
Flexibilität ██████████
Kontrolle ██████████
Belüftung ██████████

LASTÜBERTRAGUNG ★★★★★
Gleichmäßige Verteilung auf Hüfte, Rücken, Brust. Ideal bis 8 kg.

AUSSTATTUNG ★★★★★
Hervorragend komprimierbarer Einkammersack mit großem Frontfach, Stretchseitenfächer, Riegel- und Flaschenhalter vorne an den Schulterträgern, zwei Hüftgurttäschchen, Regenhülle.

BEDIENUNG ★★★★★

VOLUMEN/GEWICHT ★★★★★☆

ROBUSTHEIT ★★★★★☆
Klasse: das robuste Frontfach.

outdoor SEHR GUT

TATONKA STORM 25 RECCO/STORM 23 WOMEN RECCO



UNBESCHWERTER GENUSS
Beim federleichten Storm treibt Tatonka das Prinzip des NetZRückens auf die Spitze: Statt eines Meshs liegen nur zwei daumenbreite Bänder außen an. Deren Spannung lässt sich variieren. Unser Tipp: Nur so stark spannen, dass der Rucksack möglichst nah am Körper sitzt. Das verbessert die Lastkontrolle. Zudem erleichtert es dir das Packen. Bei den meisten Testern saß der Storm sehr komfortabel, trug sich unbeschwert, luftig und flexibel, nur vereinzelt spürten Personen im dünnen T-Shirt die Bänder. Ausprobieren! Klasse: der integrierte Recco-Sender.



PREIS 155/155 €

VOLUMEN 26/23 Liter, davon im Deckel 3/3 Liter

GEWICHT 930/850 g. Nimmt man die Rückenplatte heraus, spart man weitere 120/105 g

SONSTIGES Tatonka produziert im eigenen Werk in Vietnam unter sehr guten Arbeitsbedingungen. Besucher sind willkommen.

TRAGEVERHALTEN ★★★★★☆
Komfort ██████████
Flexibilität ██████████
Kontrolle ██████████
Belüftung ██████████

LASTÜBERTRAGUNG ★★★★★☆
Packt bis acht Kilo. Gewicht liegt größtenteils auf dem Beckenkamm, nur wenig auf den Schultern.

AUSSTATTUNG ★★★★★
Gut komprimierbarer Einkammersack, Deckel-/Innenfach, Seitenfächer aus Stretchmaterial, ein Hüftgurttäschchen, Regenhülle, Recco-Sender, der sich von Bergwachten weltweit orten lässt.

BEDIENUNG ★★★★★☆

VOLUMEN/GEWICHT ★★★★★

ROBUSTHEIT ★★★★★☆

outdoor SEHR GUT

VAUDE WIZARD 24+4/WIZARD 22+4 DAMEN



TOP FÜR WANDERN UND ALLTAG
Der Wizard zählt zu den beliebtesten Wanderrucksäcken im Vaude-Sortiment. Zu Recht: Er trägt sich klasse, vereint einen komfortablen, kontrollierten Sitz mit Flexibilität, und bei Bedarf lässt sich die Vorspannung des NetZRückens einstellen – weniger gewölbt für eine bessere Lastkontrolle und einfachere Beladung, stärker für mehr Luftdurchzug. Der Packsack mit großer Rundbogenöffnung, Fronttasche und -fach ist beim Wandern und im Alltag praktisch, bei Bedarf lässt sich das Volumen mittels eines umlaufenden Zips erweitern.



PREIS 150/150 €

VOLUMEN 27/26 l, davon 3/3 l im mittleren Fach, 1/1 l im Frontfach

GEWICHT 1155/1145 g (ohne die mitgelieferte Regenhülle)

SONSTIGES Größtenteils aus Recycelmaterialien hergestellt, höhenverstellbare Schulterträger, die Vorspannung des Rückens lässt sich einstellen.

TRAGEVERHALTEN ★★★★★☆
Komfort ██████████
Flexibilität ██████████
Kontrolle ██████████
Belüftung ██████████

LASTÜBERTRAGUNG ★★★★★☆
Gewicht sitzt vor allem auf der Hüfte. Ideale Beladung: bis 8 kg.

AUSSTATTUNG ★★★★★
Gut komprimierbares Hauptfach mit Volumenerweiterung über Zip (+2 Liter), Rundbogenzip erleichtert Zugriff, mittleres Fach mit Innetaschen, Fronttasche, ein Hüftgurttäschchen, Stretchseitenfächer.

BEDIENUNG ★★★★★☆

VOLUMEN/GEWICHT ★★★★★☆

ROBUSTHEIT ★★★★★☆
Zips könnten noch kräftiger sein.

outdoor SEHR GUT

EXPED SKYLINE 30



VERBESSERTER LASTENTRÄGER

Im ersten Test vor einem Jahr überzeugte der Exped Skyline 30 weniger: Der steife Rahmen schränkte Bewegungen ein. Jetzt hat Exped nachgebessert: Spürbar flexibler als der Vorgänger, schmiegt er sich nun angenehmer an und ermöglicht so eine effektive Lastübertragung und -kontrolle. Selbst mit 12 Kilo Beladung steht man wunderbar aufrecht und geht entspannt – obwohl die Beweglichkeit in der Hüfte nicht auf Topniveau liegt. Diverse Fächer, zum Teil aus Mesh, und der fast wie ein Koffer aufklappbare Packsack sorgen für Ordnung.



PREIS 180 €

VOLUMEN 27 l (Gr. S/M, Deckel: 2 l)

GEWICHT 1260 g (Gr. S/M, ohne die mitgelieferte Regenhülle)

SONSTIGES Drei Rückenlängen: S/M, M/L und L/XL, höhenverstellbare Schulterträger. Exped kompensiert das bei der Herstellung entstandene CO₂ durch Myclimate, – eine der top Adressen.

TRAGEVERHALTEN ★★★★★☆

Komfort ██████████
 Flexibilität ██████████
 Kontrolle ██████████
 Belüftung ██████████

LASTÜBERTRAGUNG ★★★★★★
 Laststabil bis 12 Kilo Beladung, verteilt er diese schön gleichmäßig auf Beckenkamm und Rücken.

AUSSTATTUNG ★★★★★★
 Einkammersack, der sich über den umlaufenden Zip ganz öffnen lässt. Innentäschchen aus Mesh, Deckel- und Frontfach, Stretchseitenfächer, zwei Hüftgurttäschchen. Effektive Kompressionsriemen, Regenhülle.

BEDIENUNG ★★★★★☆

VOLUMEN/GEWICHT ★★★★★☆

ROBUSTHEIT ★★★★★☆

outdoor SEHR GUT

GREGORY ALPINISTO 30



ÜBERRAGENDER GIPFELSTÜRMER

Wanderrucksäcke von Gregory glänzen in unseren Tests regelmäßig mit top Leistungen. Der neue Alpinisto 30 schafft das nun auch in der Kategorie der Alpinpacks. Herzstück ist der Rücken aus Abstands-Mesh, das 98 Prozent Luft enthält. Er liegt fest, aber komfortabel an. Und lässt Schweiß effektiv abdampfen – die Ausnahme in dieser Klasse. Dank der eher schmalen Schulterträger kannst du die Arme auch beim Klettern super bewegen. Top für Grammzähler: das Minimalgewicht von gut 700 g – ohne Hüftgurt, Rückenplatte und Helmnetz.



PREIS 180 €

VOLUMEN 27 l (Gr. S/M)

GEWICHT 1035 g (Gr. S/M), abgespeckt 705 g (ohne Hüftflügel, Rückenplatte, Helmnetz)

SONSTIGES erhältlich in zwei Rückenlängen: S/M, M/L – der größere bietet etwas mehr Volumen. Das Packsackmaterial enthält 40 Prozent Recycelfasern.

TRAGEVERHALTEN ★★★★★★

Komfort ██████████
 Flexibilität ██████████
 Kontrolle ██████████
 Belüftung ██████████

LASTÜBERTRAGUNG ★★★★★★
 Verteilt die Last vor allem auf den Rücken, nur wenig auf die Schultern. Ideale Beladung: bis 10 Kilo.

AUSSTATTUNG ★★★★★☆
 Einkammersack, effektiv komprimierbar, Seitenzugriff, Fronttasche, Top-Kompressionsriemen, Helm- und Eisgerätehalterung, Materialschlaufen am Hüftgurt. Ein Deckelfach gibt es aber nicht.

BEDIENUNG ★★★★★★

VOLUMEN/GEWICHT ★★★★★★

ROBUSTHEIT ★★★★★☆

outdoor ÜBERRAGEND

KLÄTTERMUSEN BRIMER 24L



LANGLEBIGES LEICHTMODELL

Packsack aus zähem Nylon, Boden aus ultrarobusten Aramidfasern, stabiles Mesh: Kein anderes Modell im Feld verbindet Langlebigkeit und niedriges Gewicht besser als der Klättermusen Brimer 24L. Höhenverstellbare Schulterträger und ein an den Rücken anpassbarer Alurahmen ermöglichen eine top Passform. Das strapazierfähige Federgewicht begeistert mit Komfort, erstklassiger Lastübertragung und -kontrolle sowie Bewegungsfreiheit. Dadurch eignet sich der Brimer nicht nur fürs Wandern mit hohem Tempo, sondern auch fürs Kraxeln.



PREIS 300 €

VOLUMEN 27 l, davon im Deckel 2 l

GEWICHT 980 g

SONSTIGES Packsack aus Recycelylon. Die Beschichtung auf der Vorderseite und ein TPU-Laminat auf der Innenseite verhindern, dass das Material völlig durchnässt. Höhenverstellbare Schulterträger, anpassbarer Alurahmen.

TRAGEVERHALTEN ★★★★★★

Komfort ██████████
 Flexibilität ██████████
 Kontrolle ██████████
 Belüftung ██████████

LASTÜBERTRAGUNG ★★★★★★
 Trägt bis zu 12 Kilo im Lendenbereich und auf dem Beckenkamm.

AUSSTATTUNG ★★★★★☆
 Einkammersack, effektiv komprimierbar, Deckel-/Innenfach, Seitenfächer, ein Hüftgurttäschchen.

BEDIENUNG ★★★★★☆

Der Zipzugriff zum Deckelfach könnte breiter sein, sonst superb.

VOLUMEN/GEWICHT ★★★★★☆

ROBUSTHEIT ★★★★★★

Enorm haltbare, nachhaltige Materialien, hervorragend verarbeitet.

outdoor ÜBERRAGEND

NOLA VIANDAR 25



SUPERBER NEWCOMER

Hinter dem neuen Schweizer Label Nola steckt einer der fähigsten Rucksackentwickler: David Freitag. Wenig überraschend, dass der Viandar 25 bis ins kleinste Detail überzeugt. Ob Wandern, Klettern, Reisen oder im Alltag, kein anderes Modell lässt sich so vielseitig einsetzen. Das Tragesystem verbindet effiziente Lastübertragung mit bestem Sitz, der Hüftgurt und die schmalen, aber sehr bequemen Schulterträger lassen selbst beim Kraxeln Bewegungsfreiheit. Die Belüftung ist gut, den Vintage-Look finden alle super.



PREIS 200 €

VOLUMEN 25 l, davon im Deckel 2 l

GEWICHT 1155 Gramm, ohne Hüftgurtflügel und die herausnehmbare Rückenplatte bringt der Viandar 915 Gramm auf die Waage

SONSTIGES Recycelmaterialien, sehr einfach zu reparieren, der Schaumstoff im Rücken lässt sich einfach herausnehmen.

TRAGEVERHALTEN ★★★★★

Komfort ██████████
Flexibilität ██████████
Kontrolle ██████████
Belüftung ██████████

LASTÜBERTRAGUNG ★★★★★
Sitzt mit bis zu elf Kilo sehr ergonomisch auf hinterem Becken/Rücken.

AUSSTATTUNG ★★★★★
Einkammerpacksack mit Seitenzugriff über die komplette Länge, gepolstertes Notebookfach, Seitentäschchen und Frontfach aus Elastik-Mesh, Deckel-/Innenfach, lässt sich am Griff eines Rollgepäcks fixieren, große Hüftgurttäschchen.

BEDIENUNG ★★★★★☆

VOLUMEN/GEWICHT ★★★★★☆

ROBUSTHEIT ★★★★★

outdoor ÜBERRAGEND

OSPREY SPORTLITE 25



PREISWERTER KONTROLLFREAK

Osprey schickt das günstigste Modell im Feld ins Rennen: den frisch überarbeiteten Sportlite 25 für 100 Euro, einer der meistverkauften Wanderrucksäcke im Programm des Weltmarktführers. Das Hauptmaterial besteht nun ganz aus Recycelnylon. Und sogar höhenverstellbare Schultergurte gibt es, mit denen sich die Passform feintunen lässt. Der Sportlite sitzt wie festgeklebt und überträgt Lasten effektiv. Gehbewegungen im Hüft- und Schulterbereich schränkt er aber spürbar ein – was beim Wandern Kraft kostet und ein »sehr gutes« Testurteil verhindert.



PREIS 100 €

VOLUMEN 22 l, davon passen ins Frontfach bis zu drei Liter

GEWICHT 1000 g

SONSTIGES Schulterträger in der Höhe verstellbar, liegt in Sachen Nachhaltigkeit weit vorne: aus Recycelgeweben hergestellt, nach den strengen Richtlinien von Bluesign zertifiziert.

TRAGEVERHALTEN ★★☆☆☆☆

Komfort ██████████
Flexibilität ██████████
Kontrolle ██████████
Belüftung ██████████

LASTÜBERTRAGUNG ★★★★★
Steht bis 12 Kilo Beladung wie eine Eins auf der Hüfte und liegt satt an.

AUSSTATTUNG ★★★★★
Hauptfach mit Rundbogenöffnung, Fronttasche mit zwei Meshfächern, sehr effektive Kompressionsriemen, kleines Außenfach, Fach auf der Front, Mesh-Seitentaschen, in denen sich auch Trinkflaschen verstauen lassen, Hüftgurttäschchen.

BEDIENUNG ★★★★★☆

VOLUMEN/GEWICHT ★★★★★☆

ROBUSTHEIT ★★★★★☆

outdoor GUT

SALEWA PUEZ 25/PUEZ 23 DAMEN



STYLISCHES BELADUNGSTALENT

Praktisch: Der diagonal über die Front laufende Zip sieht stylisch aus, zudem lässt sich durch ihn das Hauptfach aufklappen und von vorne packen. Der Rücken des Leichtmodells besteht aus festem Schaumstoff mit zig Aussparungen zur Ventilation. Trägt man nur ein dünnes T-Shirt, spürt man diese Rippen – ein wenig störend für die einen, andere empfinden es wie eine sanfte Massage. Lastkontrolle und Flexibilität sind Klasse, die Lastübertragung überzeugt aber weniger: Schon mit fünf Kilo Beladung zieht der Puez etwas an den Schultern.



PREIS 150/150 €

VOLUMEN 23/21 l

GEWICHT 750/705 Gramm (ohne die mitgelieferte Regenhülle). Nimmt man die Hüftflossen ab, lässt sich das Gewicht auf 660/655 Gramm drücken

SONSTIGES Die für Damen und Herren erhältliche größere Version Puez 32+5 hat einen Rollverschluss.

TRAGEVERHALTEN ★★★★★☆

Komfort ██████████
Flexibilität ██████████
Kontrolle ██████████
Belüftung ██████████

LASTÜBERTRAGUNG ★☆☆☆☆
Wenig ergonomisch: Fast die ganze Last sitzt auf den Schultern.

AUSSTATTUNG ★★★★★☆
Hauptfach mit innovativem, diagonal verlaufendem Reißverschluss, der auch das Beladen von vorne ermöglicht. Es lässt sich aber nur wenig komprimieren. Zwei Seitentaschen, Regenhülle.

BEDIENUNG ★★★★★

VOLUMEN/GEWICHT ★★★★★

ROBUSTHEIT ★★★★★☆
Diagonalzip ohne Zugentlastung.

outdoor GUT